

Rolf Wegmüller  
CVP Schlieren

STADT SCHLIEREN									
G-Nr. 896					A-Nr.				
E: 12. MAI 2009					Z:				
Kopien	P	FL	S	BJ	BP	SG	WVA	SIS	
RV									
AL									

## Kleine Anfrage

### Güsel trübt den Grillplausch

An schönen Wochenenden hat es oft schon ab frühmorgens Leute bei der Känzeliwiese wie auch beim Alten Reitplatz. Diese Naherholungsgebiete sind dann oftmals bis spätabends von erholungssuchenden "Hobby-Grilleuren" und deren Familien besetzt. Dies ist ja auch durchaus zu begrüßen. Jedoch sind auch Schattenseiten zu verzeichnen. Neben dem Lärm bis in die späte Nacht hinein wird oftmals der Abfall auf den Wiesen, in den Gebüsch, ja sogar im Bach und im Brunnen entsorgt bzw. liegengelassen. Obwohl Abfallbehältnisse vor Ort zur Verfügung stehen, gehen die einen Besucher wohl davon aus, aus den Augen aus dem Sinn – die Entsorgung hat dann die öffentliche Hand zu finanzieren. Dass sich gewisse Gruppierungen sogar das Recht nehmen, anderen den Zugang zu verwehren ist mehr als stossend! Es kommt zudem vor, dass v.a. beim Alten Reitplatz Besucher mit ihren Autos bis zum Wald hochfahren / bei der Känzeliwiese sind auch oft mehr als die erlaubte Anzahl Autos beim Trubler im Wald parkiert. Parkiert wird zudem beim öffentl.WC-Häuschen etc.

Fragen:

Was gedenkt der Stadtrat zu unternehmen, damit die Besucher die Gelände auch sauber zurücklassen und nicht die Stadt den Unrat wegräumen muss?

Könnten evtl.entspr.Hinweisschilder aufgestellt werden?

Könnte die Polizei nicht vermehrt Stichproben durchführen, ob die Ordnung eingehalten wird und, ob die Besucher, die mit den Autos anfahren, sich an die Parkregeln halten?

Schlieren, 12. Mai 2009

